

Inhaltsverzeichnis

I	Die reine Theorie des internationalen Handels und ihre Anwendung	1
1	Der komparative Vorteil	7
1.1	Das einfache Ricardianische Modell	9
1.2	Effizienz in der einfachen Ricardianischen Welt	14
1.3	Die ökonomischen Aussagen der einfachen Ricardianischen Welt	20
1.4	Die Gewinne aus dem Außenhandel	25
1.5	Fallstudie: Ungleicher Tausch	29
1.6	Empirischer Test des einfachen Ricardianischen Modells	32
1.7	Der komparative Vorteil in allgemeineren Situationen . .	36
1.8	Präferenzen als Determinanten des komparativen Vorteils	42
1.9	*Weitere Betrachtungen: Indifferenzkurven	46
1.10	Der Nord-Süd-Handel	50
1.11	Fallstudie: Der internationale Handel der Vereinigten Staaten	55
1.12	Fallstudie: Der kanadische Handel	56
1.13	Fallstudie: Der Handel zwischen den USA und Japan . .	57
1.14	Fallstudie: Die NICs und die NECs	60
1.15	Alternativen zum komparativen Vorteil: Skalenerträge .	62
1.16	Alternativen zum komparativen Vorteil: Produktdifferenzierung und die Arbeitsteilung	69
1.17	Alternativen zum komparativen Vorteil: Das Oligopol .	73
1.18	Zusammenfassung	80
2	Die Reziproke Nachfrage	85
2.1	Es gibt kein freies Mittagessen	86
2.2	Importnachfragekurven	89
2.3	*Weitere Betrachtungen: Einkommens- und Substitutionseffekte	92

2.4	Das Außenhandelsvolumen und die Terms of Trade . . .	94
2.5	Elastizitäten	96
2.6	Fallstudie: Einige internationale wirtschaftliche Probleme der unterentwickelten Länder	99
2.7	Fallstudie: Das internationale Zinnabkommen	109
2.8	Elastizitätsoptimismus und Elastizitätspessimismus: Em- pirische Schätzwerte	112
2.9	Fallstudie: Die internationale Energiewirtschaftslehre . .	117
2.10	Fallstudie: Empirische allgemeine Gleichgewichtsmodelle	124
2.11	*Weitere Betrachtungen: Ableitungen der Importnach- frage- und Exportangebotskurven	127
2.12	*Weitere Betrachtungen: Die Stabilität des Außenhan- delsgleichgewichts	129
2.13	Zusammenfassung	135
3	Die Gründe des komparativen Vorteils	137
3.1	Das Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modell	140
3.2	Eine grundlegende Beziehung	143
3.3	Die Heckscher-Ohlin-Theorie: Der komparative Vorteil und die Faktorpreise	146
3.4	Die Heckscher-Ohlin-Theorie: Einkommensverteilung und Wachstum	151
3.5	*Weitere Untersuchungen: Analyse des Heckscher-Ohlin- Samuelson-Modells: Die Unternehmung	158
3.6	*Weitere Betrachtungen: Analyse des Heckscher-Ohlin- Samuelson-Modells - Das allgemeine Gleichgewicht der Produktion	162
3.7	*Weitere Betrachtungen: Die Analyse des Heckscher- Ohlin-Samuelson-Modells - Grundlegende Aussagen . .	165
3.8	Fallstudie: Der internationale Weizenmarkt	169
3.9	Fallstudie: Relative Lohnbewegungen	172
3.10	Fallstudie: Die Erfahrungen Süd-Koreas mit einem ex- portorientierten Wachstum	173
3.11	Das Modell mit spezifischen Faktoren	174
3.12	Das Leontief-Paradoxon	181
3.13	Mögliche Erklärungen des Leontief-Paradoxons	183
3.14	Erweiterungen des Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modells .	186
3.15	Alternativen zur Faktorausstattungserklärung	190
3.16	Wachsende Skalenerträge und unvollständige Konkurrenz	194
3.17	Tests der Faktorausstattungstheorie	197

3.18	Fallstudie: Der Faktorinhalt des amerikanischen Handels	201
3.19	Fallstudie: Der Faktorinhalt des kanadischen Außenhandels	204
3.20	*Weitere Betrachtungen: Viele Güter und Faktoren . . .	205
3.21	Zusammenfassung	208

II Weitere Anwendungen und Erweiterungen der reinen Theorie des internationalen Handels. 211

4	Zölle und die Theorie des internationalen Handels	215
4.1	Der Zoll	216
4.2	Der komparative Vorteil und die Zölle	219
4.3	*Weitere Betrachtungen: Die Geometrie der Zollkosten .	223
4.4	Reziproke Nachfrage und Zölle	227
4.5	Zölle und die Faktorausstattungstheorie	234
4.6	Nichttarifäre Handelshemmnisse	236
4.7	Zölle bei "scale economies" und unvollständiger Konkurrenz	242
4.8	Fallstudie: Die Auswirkungen der Aufhebung der kanadischen Handelsbarrieren	250
4.9	Fallstudie: Die Beschränkung der japanischen Automobilexporte in die Vereinigten Staaten	254
4.10	Zusammenfassung	262
5	Handelspolitik	265
5.1	Protektionsmotive: Internationale wirtschaftliche Ziele .	265
5.2	Protektionsmotive: Interne wirtschaftliche Ziele	274
5.3	Protektionsmotive: Die Einkommensverteilung	281
5.4	*Weitere Betrachtungen: Die zweitbeste Natur des Zolls	285
5.5	Effektive Protektion	291
5.6	Die politische Ökonomie der Zölle	297
5.7	Fallstudie: Die Zollgeschichte der Vereinigten Staaten .	302
5.8	Fallstudie: Die europäische Handelspolitik	308
5.9	Fallstudie: Die kanadische Zollgeschichte	310
5.10	Fallstudie: Freihandel zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada?	313
5.11	Handelspolitiken nach dem Zweiten Weltkrieg	315
5.12	Die Werkzeuge des neuen Protektionismus	324

5.13	Fallstudien: Polnische Golfwägen und kanadisches Holz	329
5.14	Fallstudie: Handelt Japan fair?	332
5.15	Zusammenfassung	337
6	Internationale Faktorbewegungen	341
6.1	Die grundlegende Theorie der internationalen Faktorbewegungen	342
6.2	Wanderung des Faktors Arbeit	350
6.3	Fallstudie: Die Reform des amerikanischen Einwanderungsgesetzes	356
6.4	Internationale Kapitalbewegungen	359
6.5	*Weitere Betrachtungen: Der intertemporale Handel . .	366
6.6	*Weitere Betrachtungen, Fallstudie: Eine intertemporale Interpretation der amerikanischen Leistungsbilanz . . .	370
6.7	Das Transferproblem	374
6.8	Fallstudie: Die deutschen Reparationszahlungen und das Transferproblem	379
6.9	Direktinvestitionen und die multinationalen Unternehmen	379
6.10	Fallstudie: Die Giganten	388
6.11	Staatliche Politik bezüglich der multinationalen Unternehmen	389
6.12	Fallstudie: Die kanadische Politik bezüglich ausländischer Direktinvestitionen	397
6.13	Zusammenfassung	400
III	Monetäre Theorie des internationalen Handels und ihre Anwendung	405
7	Der Wechselkurs	411
7.1	Die Zahlungsbilanzkonten	412
7.2	Das internationale monetäre Gleichgewicht	419
7.3	Wechselkursanpassungen	423
7.4	Wechselkurssysteme	428
7.5	Wechselkurssysteme in der Praxis	430
7.6	Internationale Kapitalmobilität	436
7.7	Das Portfoliogleichgewicht und der Wechselkurs	446
7.8	Geldpolitik und Wechselkurse	454

7.9	*Weitere Betrachtungen: Eine intertemporale Sicht der Kapitalbewegungen	458
7.10	*Weitere Betrachtungen, Fallstudie: Eine intertemporale Interpretation der Verschlechterung der amerikanischen Leistungsbilanz	464
7.11	Fallstudie: Empirische Schätzungen der Wechselkursmodelle	468
7.12	Zusammenfassung	469
8	Der automatische Anpassungsprozeß	473
8.1	Das internationale monetäre Gleichgewicht	474
8.2	Der automatische Anpassungsprozeß	478
8.3	Monetäre Systeme	484
8.4	Fallstudie: Der Goldstandard von 1880-1914	488
8.5	Die Zahlungsbilanz und das inländische Bankensystem	489
8.6	Die Spielregeln und die Geldpolitik	495
8.7	Fallstudie: Westdeutschland in den 60er Jahren	503
8.8	Reservewährungen	505
8.9	Zusammenfassung	508
9	Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft	511
9.1	Die grundlegende Einkommens-Ausgabentheorie	512
9.2	Die Importnachfrage	516
9.3	Fallstudie: Mexiko, Frankreich und andere Länder	519
9.4	Der einfache Außenhandelsmultiplikator	523
9.5	*Weitere Betrachtungen: Das allgemeine Gleichgewicht	529
9.6	Einkommensanpassungen	533
9.7	Die aggregierte Nachfragekurve	540
9.8	Internationale Preiszusammenhänge	549
9.9	Relative Preisanpassungen: Der Elastizitätenansatz	562
9.10	*Weitere Betrachtungen: Binnenhandels Güter	569
9.11	Horten und Enthorten: Der monetäre Ansatz	573
9.12	Internes und externes Gleichgewicht bei fixen Wechselkursen	580
9.13	Das aggregierte Nachfrage-Management bei flexiblen Wechselkursen	585
9.14	Fallstudie: Die Erfahrungen in den USA in den 1980er Jahren	594
9.15	Eine Wiederholung der internationalen Anpassung	598
9.16	Fallstudie: Die Unbeständigkeit der Wechselkurse	600

9.17	Flexible Wechselkurse	601
9.18	*Weitere Betrachtungen: Die IS-LM-Analyse einer offenen Volkswirtschaft	606
9.19	Zusammenfassung	614
IV	Weitere Anwendungen der monetären Außenwirtschaftstheorie	617
10	Internationale makroökonomische Politik	621
10.1	Politische Probleme	622
10.2	Das Bretton-Woods-System	628
10.3	Das Bretton-Woods-System in Aktion	636
10.4	Fallstudie: Die Abwertung des französischen Francs von 1969	647
10.5	Der Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems und die Zeit danach	647
10.6	Streitfragen der internationalen monetären Reform . . .	652
10.7	Zusammenfassung	661
11	Die internationalen Finanzmärkte	663
11.1	Der Devisenmarkt	664
11.2	Fallstudie: Der Devisenmarkt und das elektronische Zeitalter	671
11.3	Fallstudie: Das Volumen der Devisentransaktionen . . .	672
11.4	Der Terminmarkt	674
11.5	*Weitere Untersuchungen: Das Gleichgewicht auf dem Termin-Devisenmarkt	683
11.6	Devisen-Futures und Optionen	690
11.7	Der Eurodollarmarkt	694
11.8	Fallstudie: Die Einfrierung der Iraneinlagen	703
11.9	Sollten die Eurogeldmärkte reguliert werden	704
11.10	Fallstudie: Was versteht man unter dem Eurodollarmultiplikator?	709
11.11	Die Effizienz der Devisenmärkte	710
11.12	Die internationalen Kreditmärkte	718
11.13	Zusammenfassung	722

V Die moderne Weltwirtschaft	725
12 Die wirtschaftliche Integration	729
12.1 Die grundlegende Theorie der verzerrten Integration . .	730
12.2 Verzerrte Integration in der Praxis	740
12.3 Fallstudie: Der Yuppie-Handelskrieg, den es nicht gab .	745
12.4 Fallstudie: Das europäische Währungssystem	746
12.5 Fallstudie: Die gemeinsame Agrarpolitik	748
12.6 Der internationale Handel der zentral geplanten Volks- wirtschaften	749
12.7 Fallstudie: Der Transfer-Rubel	754
12.8 Die asymmetrische Integration: Der Ost-West-Handel .	755
12.9 Fallstudie: Die traurige Situation Polens	759
12.10 Fallstudie: Die Fabrik am Kamafluß und die große Pipeline- Verwicklung	760
12.11 Fallstudie: Die sowjetisch-amerikanischen Weizenverträge	762
12.12 Fallstudie: Das Schuldenproblem der Entwicklungsländer	765
12.13 Zusammenfassung	770
Nachwort	773
Anhänge	777
Anhang I: Ein Überblick über die reine Theorie des inter- nationalen Handels	779
Anhang II: Quellenmaterial der Außenwirtschaftslehre	833